

‘Praterkind’ führt erstmals neue SUPERTRAMPS-Tour: "Reden, wie ma die Pappn g´wochn is."

Wien, 12. Juni 2017. Der neueste SUPERTRAMPS-Zuwachs, Renate, führt durch ihre wilden 80er Jahre, die sie Großteils im Wiener Prater und im angrenzenden Stuwerviertel verbracht hat. Premiere ihrer 90-minütigen Tour ist am Donnerstag, den 22. Juni um 18 Uhr. Verbindliche Anmeldung unter www.supertramps.at/wien-wildeachtziger oder tickets@supertramps.at.



Meine wilden 80er - hereinspaziert!

Renate ist ein echtes Wiener Praterkind, ihre Jugend hat sie größtenteils dort verbracht. Deshalb sagt sie von sich selbst, dass sie „redet, wie ma die Pappn gwochn is“. Renates offene und ehrliche Art begleiten die Teilnehmer*innen während der neuesten Tour des Vereins SUPERTRAMPS. Start ist der berühmt-berüchtigte Praterstern, der die Besucher*innen schon mal in ein hartes Stück öffentlichen Raum eintauchen lässt. Von dort geht es direkt in das Vergnügen des Wiener Wurstelpraters. Renate erklärt, warum dieser rau und gleichzeitig wunderschön sein kann. Außerdem zeigt sie ihre persönlichen Lieblingsplätze und erzählt, wie sie sich dort als Obdachlose tagsüber beschäftigt hat.

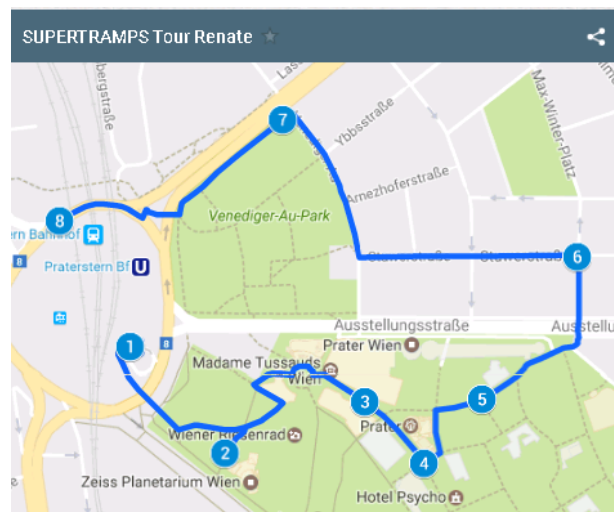
Stadtbekannt: Prater und Stuwerviertel

Weiter geht es in das angrenzende Stuwerviertel, über das Supertramp Renate spannende, schockierende und hoffnungsvolle Geschichten auf Lager hat. Zum Beispiel, wo genau sie auf der Straße übernachtet hat und mit welchen Problemen sie dabei konfrontiert war. Auf ihrer Tour möchte Renate nicht nur auf die Schattenseiten eines Lebens auf der Straße hinweisen. Ihre Tourteilnehmer*innen lernen unter anderem, dass Renate außerdem viele schöne Begegnungen und Momente erleben durfte. Erfahrbar wird, was sich in den letzten Jahrzehnten in der Wohnungslosenhilfe zum Positiven gewendet hat. Und wie Supertramp Renate es aus eigener Kraft aus der Obdach- und Wohnungslosigkeit geschafft hat. Renate hat auch einen Traum, ein persönliches Ziel, das sie gegen Ende der Tour verraten wird.

Termine & Treffpunkt

Renates Prater-Tour findet
jeden **Donnerstag von 18 bis ca. 19:30**
Uhr statt. **Tour-Premiere ist am Donnerstag,**
22. Juni um 18 Uhr.

Start: Praterstern (direkt beim
Ausgang Richtung Prater/Riesenrad, im Freien
vorn Prater Wirt) in 1020 Wien
Ende: Praterstern (beim U-Bahn Abgang
U1/U2) in 1020 Wien



Anmeldung: Eine Tour-Teilnahme ist ausschließlich mit Anmeldung möglich!
Bitte melden Sie sich online unter www.supertramps.at/wien-wildeachtziger oder
kontaktieren Sie uns unter tickets@supertramps.at.

Kosten: Freiwillige Spende – Richtwert 15 € pro Person (ermäßigt 8 €)

Tour-Empfehlung des Praters: Auch der Prater selbst kann diese Tour bereits wärmstens
empfehlen! Vielen Dank an Hannes J. Hochmuth für seinen Beitrag unter
<http://www.prater.at/Berichte/Ansicht.php?id=1760195>.

Fotos & Rechte

Fotonutzung für redaktionelle Zwecke honorarfrei: © Hannes J. Hochmuth - SUPERTRAMPS
<https://www.dropbox.com/sh/a0hvik0l0c3ch9k/AACz3Nf88K66D7x5Z1ZevijJa?dl=0>

Rückfragen & Presse-Anmeldungen

Teresa Bodner, Projektmanagerin & Pressekontakt
+43 660 77 343 22, office@supertramps.at



Boilerplate

SUPERTRAMPS ist ein **Sozialprojekt für Empowerment & Awareness Raising**, das in Wien Stadtführungen organisiert, die von obdachlosen & ehemals obdachlosen Menschen geführt werden. Sie machen derart den **Alltag eines obdachlosen Menschen** erfahrbar. Dabei setzt **jeder Supertramp für seine ca. 90-minütige Tour einen inhaltlichen Schwerpunkt**, der im Zusammenhang mit seinen Lebenserfahrungen als Obdachlose*r steht. Somit werden die Ursachen von Wohnungslosigkeit – z.B. Scheidung, Jobverlust, psychische Krankheiten, Sucht, Haft, Flucht oder Gewalt in der Familie - in den Touren widergespiegelt. Träger des Projekts ist der gemeinnützige Verein "**SUPERTRAMPS - Verein zur Unterstützung von obdachlosen und ausgegrenzten Menschen**". Er wurde im Dezember 2015 von der Katharina Turnauer Privatstiftung gegründet. Zusammen mit Teresa Bodner als Projektmanagerin wird ein nachhaltiges Projekt zum Laufen gebracht und unentdecktes Potenzial von Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden, sichtbar gemacht.

